

Mit der MAZ raus in den Frühling

Entdecken, wandern, genießen: Das Arboretum „Lüttgen Dreetz“ ist am 20. April Gastgeber des 27. Osterspaziergangs

Von Alexander Beckmann



Beim 2018er Osterspaziergang ging es nicht ohne Regenschirm. Diesmal wird bestimmt alles besser. Fotos: André Reichel (1) / Alexander Beckmann (2)

Dreetz. Wer erinnert sich noch an das vergangene Ostern? Kalt und vor allem sehr feucht war es beim MAZ-Osterspaziergang 2018 im Arboretum „Lüttgen Dreetz“.

Diesmal, zur 27. Auflage des Frühlingfestes, wird das Wetter viel besser. Dazu sind die Veranstalter von der MAZ, dem Förderverein Dreetz und der Landeswaldoberförsterei Grünaue jedenfalls fest entschlossen.

Die Voraussetzungen scheinen gegeben. Termin für den Osterspaziergang ist Ostersonnabend, der 20. April, ab 13.30 Uhr. „Diesmal ist alles schon grün“, zeigt sich Roland Protz von der Landeswaldoberförsterei Grünaue überzeugt. Er ist Hausherr des Arboretums „Lüttgen Dreetz“, also der Gehölzsammlung in der Bartschendorfer Straße am Dreetzer Ortsrand.

Protz hat auch schon seine Försterkollegen für den Ostersonntag eingeladen. Sie werden die Führung bei einigen der Wanderungen übernehmen. „Doris Reumuth wird ihren Jagdhund dabei haben“, kündigt Protz an. „Da können Kinder richtig was erleben.“ Michael Noack bringt sein Jagdhorn mit und wird Jagdtraditionen erläutern.

Während Roland Protz selbst die Besucher auf einer kleinen Tour durchs Arboretum führt, will Carsten Schmidt vom Förderverein Dreetz einmal mehr die Geschichte des einstigen Dreetzer Sprengstoffwerkes vorstellen, dessen Überreste sich noch überall im Wald finden.

Der Förderverein arbeitet bereits eifrig an den Vorbereitungen für das restliche Programm und will dazu wieder möglichst viele lokale Akteure mit ins Boot holen: Feuerwehr, Volkssolidarität, Jugendclub.

An Essen und Trinken soll es nicht mangeln. Für Kinder werden eine Hüpfburg und weitere Spiel- und Spaßangebote bereitstehen. An kleinen Marktständen soll es regionale Produkte geben: Fisch, Honig, Handwerkserzeugnisse und mehr.

Für das Bühnenprogramm hat die Gruppe „Prignitzfolk“ zugesagt. Die vier Musiker bringen handgemachte Musik aus ganz unterschiedlichen Weltgegenden mit.

Für all dies zahlen Erwachsene 2 Euro Eintritt. Kinder kommen umsonst rein.

Eine kleine Unsicherheit besteht derzeit noch: Der Lehmbackofen des Arboretums, der sonst regelmäßig frisches Brot und Kuchen lieferte, muss erneuert werden. „Der ist jetzt 15 Jahre alt und viele hundert Male genutzt“, sagt Förster Roland Protz und verspricht: „Bis Ostern sind wir definitiv fertig.“ Heike Albrecht, die Vorsitzende des Fördervereins, kündigt an: „Wir vom Verein helfen mit.“ Der Verein eröffnet die Freiluftsaison im Arboretum übrigens schon am Sonnabend, 16. März, von 12 bis 18 Uhr mit einem Flohmarkt. „Den wollen wir mehrmals im Jahr mit dem Backen kombinieren“, sagt Heike Albrecht.

Regionale Erzeuger, die zu Ostern ihre Waren im Arboretum präsentieren wollen, können mit Heike Albrecht unter 033970/8 62 33 Kontakt aufnehmen. Mehr Informationen zum Veranstaltungsort unter www.arboretum-dreetz.de

1/3



Beim 2018er Osterspaziergang ging es nicht ohne Regenschirm. Diesmal wird bestimmt alles besser. Fotos: André Reichel (1) / Alexander Beckmann (2)